

KASTANIEN'blatt

Das Magazin der Kastanienbaum-Grundschule | Berlin Mitte

Nr. 03|07



HERBSTAUSGABE, 8. OKTOBER 2007



Kastanienbaum
Grundschule

IMPRESSUM

Herausgeber

Die Gesamtelternvertretung der
Kastanienbaum-Grundschule, Berlin

Redaktion

Susanne Klaßen
Agnes Meisel
Christine Vollgraf
Miriam Bussmann

Texte

Miriam Bussmann
Sibylle Ehringhaus
Ella und Nico
B. Ernicke
Susanne Klaßen
Agnes Meisel
Nele
Margit Neßnau
Ulla Neuhaus
Jonas Niederstraßer
Regina Schumacher
Christine Vollgraf

Fotos

Felix Peschko
pixelio
u.a.

Umsetzung

Miriam Bussmann

Kontakt

Kastanienbaum-Grundschule
Gipsstraße 23A
10119 Berlin

E-Mail

kastanien.blatt@web.de

Internet

www.kastanienbaumgrundschule.de

INHALT | IMPRESSUM 2

Aus dem Kümmerkasten

AUS DEM SCHULALLTAG 3-7

Die Kinder von Mitte
Das dritte Jahr Zusammenarbeit mit den Lesepatren
Einschulung 1 – *Jonas*
Familienfest im Weinbergspark
Starke Eltern gesucht
Kein Platz für die Fußball-AG?
Lesen Sie?
Unser Schullied
Einschulung 2 – *Nele*
Klassensprecher
Neue Schul-Homepage
Unsere Schul-Homepage wurde noch attraktiver!
Neues Klettergerüst
Die Stadtfüchse suchen Zuwachs – Die Kinderbibliothek lädt ein
24. Oktober 2007 – Tag der offenen Tür
Kastanien'ballt

AUS DEM BERUFSALLTAG 8

Feuerwehrmann, Prinzessin & Co. oder welchen Beruf machst du?

IM GESPRÄCHE MIT 9

Sandra Henzel | Tanz-AG

DIE BÜCHERECKE & DIE RÄTSELECKE 10

Lesen Sie?
Herbsträtzel
Der Gewinner des Sommerrätsels

WISSENSWERTES & AGS | INFO 11

TERMINE 12

Schulische Ereignisse | Schulferien | Milchbestellung | Die Winterausgabe

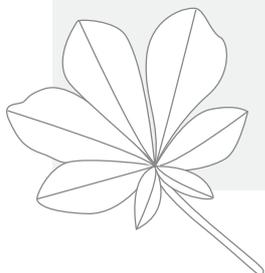
Der Kümmerkasten



Unser Kümmerkasten kümmert sich um Kummer und dient gleichzeitig als Briefkasten für unser Schulmagazin „Kastanien'blatt“ und den Förderverein.

Er hängt für alle zugänglich im Eingangsbereich der Schule und wird regelmäßig durch die Elternvertretung geleert.

Die Elternvertretung kümmert sich auch um die dort zum Ausdruck gebrachten Probleme der Kinder, sucht das Gespräch mit den Lehrern und vermittelt, wo es nötig ist.



Die Kinder von Mitte | Filmemacher drehen Langzeitdokumentation



Die Kinder der Klasse 1b der Kastanienbaum-Grundschule und ihre Lehrerin Frau Hagen werden in Zukunft öfter mit Kameras in Berührung kommen: Die Filmemacher Dirk Heth und Olaf Winkler drehen eine Langzeitdokumentation über die Kinder aus eben jener Schulklasse. Die beiden Filmemacher werden dazu etwa zwei bis drei Mal im Monat in die Schule kommen und die Kinder filmen. „Zunächst beobachten wir die ganze Klasse, später werden wir uns aber auf einige wenige Kinder konzentrieren müssen“, sagt Kameramann Dirk Heth. Die Auswahl hänge dann vor allem von der Bereitschaft der Eltern ab, die Filmemacher am weiteren Lebensweg der Kinder teilhaben zu lassen.

Für zehn Jahre ist das Projekt geplant. Die Filmemacher wollen mit der Kamera beobachten, wie die Sozialisation der Kinder in der heutigen Zeit verläuft. „Dabei geht es uns weniger um die Beziehungen der Kinder zu den Lehrern, Erziehern und Eltern“, sagt Dirk Heth. „Wichtiger sind uns die eigentümlichen Perspektiven der Kinder auf ihr Umfeld sowie ihre widersprüchlichen Verhältnisse untereinander.“

Der Produzent der Dokumentation, Klaus Schmutzer, hat seit den neunziger Jahren auch die berühmte Langzeitdokumentation „Die Kinder von Golzow“ produziert. Die Filmemacher Barbara und Winfried Junge hatten 1961 damit begonnen, Kinder aus dem Ort Golzow in der DDR mit der Kamera zu begleiten



und dies über 40 Jahre lang fortgeführt. „Mit ‚Die Kinder von Golzow‘ hat unsere Dokumentation aber kaum etwas zu tun, wir haben einen anderen thematischen Ansatz, einen anderen historischen Hintergrund und auch eine andere Technik“, sagt Heth. Wie in Golzow habe man aber auch den ersten Schultag als Beginn der Dokumentation gewählt. Geld verdienen kann man mit solchen Projekten heutzutage wohl nicht. Heth nennt es deshalb ein Liebhaberprojekt. Unterstützt wird es von der Zeitung „Neues Deutschland“ (siehe auch ND 7.4.07 „Ein ungelegtes Ei“). | *Christine Vollgraf*

Das dritte Jahr Zusammenarbeit mit den Lesepatzen

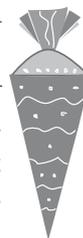
Auch in diesem Schuljahr führen wir unser Projekt „Lesepatzen“ in Zusammenarbeit mit dem VBKI (Verein Berliner Kaufleute und Industrieller, Anmerkung der Red.) weiter. Inzwischen sind an unserer Schule sechs ehrenamtliche Lesepatzen in zehn Klassen tätig. Die Lesepatzen kommen einmal in der Woche für zwei bis drei Stunden in unsere Schule und üben Lesen mit Kindern der Klassen eins bis sechs in kleinen Gruppen. In den Stunden wird nicht nur



durch die Lesepatzen vorgelesen, sondern die Kinder lesen auch selbstständig, erzählen nach und lassen sich von den Lesepatzen Begriffe erläutern. Je nach Klassenstufe werden die Schüler auch angehalten Themen zu hinterfragen. Zwischen Lesepatzen und Lehrern besteht

ein regelmäßiger Austausch. Lesetexte suchen die Lesepatzen oder die Lehrer in gemeinsamer Absprache heraus. Einige Lesepatzenkontakte sind schon so intensiv geworden, dass die Lesepatzen ihre Klassen zu Wandertagen oder in die Bibliothek begleiten. Wir wünschen Frau Zechlin, Frau Hermann, Frau Heyle, Frau Wenzel, Frau Niemczweski und Herrn Rohrbach auch in diesem Schuljahr wieder viel Freude an der Arbeit. Mit dem VBKI sind wir im Gespräch, denn weitere zwei Klassen unserer Schule suchen dringend einen Lesepatzen. Auch interessierte Eltern oder Freunde können sich gern an uns wenden, wenn sie mit unseren Kindern lesen möchten. | *B. Eرنicke*

Einschulung 1



Zur Einschulungsfeier am 1. September 2007 sind wir alle ganz aufgeregt. Gleich geht es los. Das Programm zum Schulanfang wird von uns Kindern der Klasse 4a, 4b und dem Schulchor aufgeführt. Jetzt kommen die Erstklässler und setzen sich in die erste und zweite Reihe in der Aula. Kastanina und Kastanino begrüßen die Kinder, ihre Eltern und Gäste. Dann kommt der Clown Fridolin in seine Schulklasse auf der Bühne. In unserem kleinen Theaterstück weiß er über den Schulalltag noch nicht sehr gut bescheid. Die Schulanfänger und wir Auftrittskinder können ihm helfen, denn Schule ist gar nicht so schwer.

Unsere schönen Schullieder wurden auch gesungen vom Chor. Nach dem wir vorher viel geübt haben, hat uns der Auftritt viel Spaß bereitet (ich habe die Schulglocke geläutet) und ich denke unseren Schulanfängern auch. | *Jonas Niedersträßer 4b*

Familienfest im Weinbergspark

Das Wetter hat es gut mit uns gemeint. Obwohl die vorangegangenen Tage eher auf Regen schließen ließen, kam die Sonne heraus und bescherte uns einen wunderschönen Frühherbstnachmittag. An einem schattigen Platz haben wir unseren Stand aufgebaut, um Waffeln zu backen, die zahlreichen von fleißigen Eltern vorbereiteten Kuchen zu verkaufen und mit den Kindern Kastanienschleudern zu basteln. Das Kastanienblatt lag auch bereit – es konnte losgehen!

Vom schönen Wetter und den vielen unterschiedlichen Ständen – die Hüpfburg darf hier natürlich nicht vergessen werden – angezogen, kamen viele Besucher, um sich bei uns zu stärken, aber auch um die Kastanienbaumgrundschule, deren Lehrer und die Elternschaft näher kennen zu lernen. So ergab sich das eine oder andere interessante Gespräch und auch der Spaß kam nicht zu kurz. Man denke nur an die Tanzeinlagen des CDU-Abgeordneten, der seinen Stand direkt neben uns hatte!

Gegen 19 Uhr ging das Fest zu Ende. Noch rechtzeitig vor den ersten Regentropfen packten wir zusammen. Das Ergebnis dieses Nachmittags kann sich sehen lassen: 200 Euro wurden eingenommen. Aber vom monetären Erfolg mal abgesehen – es hat auch einfach Spaß gemacht! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Vielen Dank an alle Eltern, die sich auf die eine oder andere Weise eingebracht haben, an Daniel Dittmar für's Kastaniendurchbohren und natürlich auch vielen Dank an Frau Neßnau und Frau Hagen, die die Lehrerschaft vertraten. | *Ulla Neuhaus*



Starke Eltern gesucht

Im vergangenen Monat haben 160 Kinder Schulmilch bestellt, fast die Hälfte aller Kinder!

Darüber freuen wir uns sehr, denn man sieht, dass der Bedarf groß ist. Doch, viele Bestellungen bedeuten auch viel Arbeit! Deshalb suchen wir dringend starke Eltern (gerne auch Väter), die sich freiwillig zum Milch-Transport melden. Immer montags und donnerstags, spätestens um 7.30 Uhr, müssen die gelieferten Milchkästen aus dem Eingang vom Frühhort in das Schulhaus transportiert und dort in die Kühlschränke einsortiert werden. Es wäre auch schon sehr hilfreich, wenn sich jemand z.B. für einen Monat oder jeden zweiten Donnerstag oder jeden vierten Montag oder wie es eben geht, finden könnte. 15–25 Minuten muss man ungefähr einrechnen und es ist, ehrlich gesagt, auch ein bisschen anstrengend (Frühstart). Ein Transportwagen steht zur Verfügung.

Die Eltern, die sich auf unsere letzte Umfrage gemeldet haben, wundern sich vielleicht, warum sie nichts mehr von uns gehört haben. Irgendwie haben wir es nie geschafft, einen ordentlichen Plan aufzustellen und dann war das Schuljahr auch schon wieder rum... Das soll nun besser werden.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Uwe Timptner, der im letzten Schuljahr jeden Montag den Milchtransport übernommen hat und an Daniel Dittmar, der das gleiche an (fast) jedem Donnerstag gemacht hat. Wer sich beteiligen möchte, kann sich gerne melden, telefonisch unter 2 16 14 39 (Susanne Kläßen) oder per Email (gev@kastanienbaumgrundschule.de). | *Susanne Kläßen und Agnes Meisel*

Kein Platz für die Fußball-AG?



Die Fußball AG gehört zu jenen Arbeitsgemeinschaften, die erst seit kurzem an der Schule bestehen. Sie ist im vergangenen Jahr entstanden, da Eltern es für wichtig hielten, den schönen Sportplatz an der Auguststraße auch in der Hortzeit zu nutzen. Und natürlich, weil es viele begeisterte Fußballer an der Schule gibt.

Von Anfang an traf die Initiative einerseits bei Schülern und Eltern auf großes Interesse, andererseits auf wenig Unterstützung durch die zuständigen Stellen beim Landessportbund (der für den Sportplatz zuständig ist, Herr Klemm) und leider auch nicht bei der Schulleitung. Aus diesem Grund ist die AG bis heute ein Geheimtipp. An keiner offiziellen Informationsstelle der Schule wird sie genannt.

Bisher ist es dem Engagement Einzelner zu verdanken, vor allem Herrn Dittmar und begleitenden Eltern, manchmal auch Erzieherinnen, dass die AG überhaupt stattfindet. Zum zweiten Mal standen nun die Kinder und Betreuer auf dem Platz, ohne spielen zu können: Er war belegt. Und das, obwohl im Vorfeld alles gut vorbereitet worden war.

Die Verantwortlichen hätten die Enttäuschung der Kinder auf dem Platz sehen sollen. Die Kinder haben von ihnen mindestens eine Erklärung verdient. Im Zweifel sind die Verantwortlichen nämlich dieselben, die sich über schlechte Bewegungsfähigkeit von Kindern beschwerten. Ein Aufstand der Kinder und Eltern wäre angesichts der fehlenden Unterstützung eine gute Sache. Mindestens aber eine massenhafte Beschwerde.

| *Sibylle Ehringhaus*

Unser Schullied

Wenn im Herbst Kastanien fallen

Wenn im Herbst Kastanien fallen,
und manchmal auch auf Köpfe prallen,
dann verstehn wir des Schulnamen Sinn:
Kastanienbaumschule – hier zieht es uns hin.

Refrain:

Roll, Kastanie roll.

Hier kann Lernen Freude machen.

Basteln, forschen, fröhlich lachen –

Roll, nun roll – Schule ist hier toll!

Im Frühling werden hier die Blumen gepflückt,
im Sommer sind wir vom Hoffest beglückt.
Der Herbst schenkt uns die Blätterpracht,
im Winter gibt es eine Schneeballschlacht.

Refrain: Roll, Kastanie roll ...

Wir stehen alle sehr früh auf,
wir wissen warum, wir freu'n uns drauf,
all unsre Freunde hier zu sehn, auch deshalb
macht es Spaß, zur Schule zu gehn.

Refrain: Roll, Kastanie roll ...

Wenn wir beginnen im ersten Jahr,
dann lernen wir Lernen wunderbar.
Nach all den Jahren können wir verstehn.
Dann heißt es auch schon: Auf Wiedersehn!

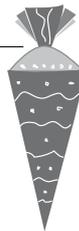
Refrain: Roll, Kastanie roll ...



Seit Mai 2007 hat unsere Schule ein Schullied. Die Kinder haben es im Rahmen eines Schulliedwettbewerbes gewählt. Melodie und Text sind von Tim Zieger, einem ehemaligen Schüler unserer Schule.



Einschulung 2



Unser Auftritt zur Einschulung.

Mir hat die Einschulung gut gefallen. Ich war aufgeregt, denn ich habe Kastanina gespielt. Ich hatte aber auch ein bisschen Angst ich habe aber trotzdem tapfer gespielt und das meiste wegen meiner Schwester. Zur Belohnung bekamen alle Auftrittskinder vom Förderverein einen Lutscher ohne Zucker (vom Bioladen). | *Nele, 4a*

Klassensprecher

Am 17.09.2007 war Klassensprecherversammlung. Es waren aus allen Klassen die Klassensprecher da, von der 3.–6. Klasse. Wir haben über folgende Themen gesprochen:

Thema 1: die Aufgaben eines Klassensprechers (Klassensprecher treten stellvertretend für ihre Schulklasse auf und werden demokratisch von ihren Mitschülern gewählt. Zu ihren Aufgaben gehört es, die Interessen und Anliegen der Schüler gegenüber den Lehrern zu vertreten sowie bei Problemen zwischen Lehrern und Schülern zu vermitteln. Sie helfen bei der Organisation von Klassenfahrten und Veranstaltungen der Schule mit. Ausserdem sind sie Mitglieder der Schülervertretung, welche die Anliegen von Schülern gegenüber der gesamten Schule sowie der Schulleitung vertritt, Anm. d. Red.)

Thema 2: Die Wahl zweier Klassensprecher aus der 5. und 6. Klasse als Schulvertreter in der Schulkonferenz und es wurden Ella aus der 5b und Manar aus der 6a gewählt.

Thema 3: Unsere Mittagspause-Regeln im Essenraum, Einteilung von verlässlichen Ordnungsschülern.

Thema 4: Tag der offenen Tür am 24. Oktober 2007

Thema 5: Bauprojekt „Spielplatz“. Der Vorschlag 2 hat gewonnen.

| *Ella und Nico 5b (Klassensprecher)*

Neue Schul-Homepage | www.kastanienbaumgrundschule.de



Vielleicht hat es der eine oder andere noch gar nicht bemerkt: Wir haben eine neue Schul-Homepage! Bereits vor den Sommerferien wurde die Seite freigeschaltet. Eltern unserer Schule haben sich Gedanken gemacht, wie sich die Schule im Internet noch besser darstellen kann und welche Informationen für Schüler, Eltern und Lehrer wichtig sein könnten. Herausgekommen ist der Aufbau mit den fünf feststehenden Menüpunkten: Profil, Rundgang, Aktuelles, Schul-ABC und Kontakt.

Die meisten Informationen rund um den Schulalltag finden sich unter Schul-ABC und zwar in alphabetischer Reihenfolge. Bei Bedarf können wir hier auch weitere Punkte aufnehmen oder welche weglassen. Jetzt gibt es auch regelmäßig aktuelle Termine auf der Homepage und zwar unter dem Punkt Aktuelles. Hier ist auch Platz für kurze Berichte zu Ereignissen wie Exkursionen, Projekttagen oder Schulfesten. Schüler, Eltern und Lehrer können solche Beiträge gern schreiben und an uns schicken. Etwas besonderes ist die Startseite: Klickt man sie an, erscheint



ein Kind unserer Schule mit einer Begrüßungstafel, beim nächsten Mal erscheint ein anderes Kind. Die Reihenfolge ist zufällig, insgesamt 37 Kinder haben sich beim letzten Schulfest für die Startseite fotografieren lassen. Wer Lust hat, auch mal auf der Startseite zu erscheinen, kann eine Mail an die Homepage Adresse schicken (Achtung! Eure Eltern müssen der Veröffentlichung von Fotos zugestimmt haben. Eine Liste darüber liegt uns vor.) Wir organisieren dann wieder mal ein „Fotoshooting“.

Die Homepage ist bis auf die HTML-Programmierung ehrenamtlich von Eltern der Schule erstellt worden. Mit der Programmierung wurde eine Firma beauftragt, die dafür 595 Euro in Rechnung gestellt hat. Die Kosten haben sich Schule und Förderverein in etwa geteilt. 150 Euro davon stam-

men aus dem Kaffeeverkauf beim Schulfest.

Vielen Dank noch einmal allen Beteiligten, Spendern und Unterstützern! Bei Fragen, Hinweisen, Kritik: E-Mail an webmaster@kastanienbaumgrundschule.de | *Christine Vollgraf*

Unsere Schul-Homepage wurde noch attraktiver!

Mit Kompetenz und viel persönlichem Engagement wurde unsere Homepage in sehr kurzer Zeit neu erstellt. Seit August 2007 kann sich jeder unter www.kastanienbaumgrundschule.de davon überzeugen. Ich möchte mich recht herzlich bei Christine Vollgraf (Konzept, Redaktion, Text), Miriam Bussmann (Layout), Susanne Kläßen (Text), Claudia Cohn (Text), Sibylle Ehringhaus (Text) und beim Fotograf Felix Peschko dafür be-

danken. Kennen denn eigentlich unsere Schüler und Schülerinnen schon die neue Homepage? Ein Besuch im Computerkabinett ist jederzeit mit der Klasse möglich. Ich würde mir wünschen, dass die Schüler, die Klassenlehrer, die Erzieher und noch weitere Eltern die Homepage mit neuen und interessanten Beiträgen ergänzen oder Anregungen zum Schul-ABC geben. | *Margit Neßnau, Schulleiterin*

Neues Klettergerüst

Hurra! Es hat geklappt. Wir bekommen ein neues Klettergerüst. Mit Hilfe des Senats konnte nun doch ein Betrag von 28.000 Euro für die Anschaffung eines neuen Klettergerüsts bereitgestellt werden. Das hört sich viel an, ist es aber nicht, denn allein der Aufbau kostet schon die Hälfte des gesamten Gerüsts. Das neue Klettergerüst wird doch wieder hauptsächlich aus Holz sein, denn Holz ist einfach ein sehr schönes und angenehmes Material, das man auch an kalten Tagen anfassen mag. Es wird aus zwei Elementen bestehen: eine reine Klettereinheit aus Seilverknüpfungen und eine zweite Einheit, die noch andere Möglichkeiten für Bewegung und Spiel bietet. Der Rückbau des alten Gerüsts beginnt möglicherweise schon in den Herbstferien. Bis das Neue dann steht, wird es sicherlich, je nach Witterung, bis in den Winter hinein dauern.



Solange muss der Spielbetrieb im 2. Hinterhof eingeschränkt werden. Hoffen wir, dass es schnell geht. | *Susanne Kläßen*

Die Stadtfüchse suchen Zuwachs

Die Stadtfüchse
Bei den Stadtfüchsen grüßt ~~man~~ mann etwas
Fingelies und Zwischen durch gibt es Tee
und Kekse und zum schlus des Schuljahres ~~gibt~~
* eine kleine Partii gefeiert wird
VON Renee Klauen Klasse 3b



Die Kinderbibliothek lädt ein

Stadtfüchse aufgepasst! Jeden Donnerstag laden wir Euch ein, mit uns in die spannende Welt der Geschichten einzutauchen. Alle Kinder der Kastanienbaum-Grundschule, die Lust aufs Lesen und Entdecken unbekannter Helden in dicken oder dünnen Büchern haben, sind herzlich eingeladen! Wir treffen uns regelmäßig jeden **Donnerstag** in der Zeit von **15.00 bis 16.30 Uhr in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek** im 3. Hinterhof der Brunnenstraße 181. Natürlich sind auch „alte“ Stadtfüchse herzlich eingeladen weiter mit dabei zu sein. Die Kinder müssen den Weg in die Bibliothek allein finden bzw. von ihren Eltern gebracht und abgeholt werden.

24. Oktober 2007 – Tag der offenen Tür



Traditionell laden wir die Kita-Gruppen unserer Umgebung zu einem Besuch in der Schule ein. Die „Großen“ freuen sich schon darauf, mit den „Kleinen“ zu basteln, zu turnen, zu malen....

Die Klassen der Schulanfangsphase öffnen von 9 Uhr bis 10 Uhr die Türen, um interessierten Eltern einen Einblick in die Unterrichtsarbeit zu gewährleisten. Um 17.30 Uhr findet in der Aula eine Informationsveranstaltung für Eltern zukünftiger

Schulanfänger statt (Ihre Kinder können in dieser Zeit bei uns betreut werden). Lernen Sie die Kastanienbaum-Grundschule kennen und erfahren Sie Interessantes über unser Schulprogramm. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit mit der Schulleiterin, den Lehrern der Schulanfangsphase, den Erziehern des Freizeitbereichs, den Gesamtelternvertretern und Mitgliedern des Fördervereins unserer Schule ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kastanien'blatt



Kastanienbaum Grundschule

Unser Kastanien'blatt hat sich mit dieser Ausgabe ein bisschen verändert. Es gibt eine neue und etwas größer gesetzte „Lese“-Schrift und die Überschriften sehen jetzt so aus wie die Schrift in unserem neuen Logo.

Na logo! Ist doch klar, das gezeichnete Kastanienblatt und die Worte „Kastanienbaum Grundschule“ bilden eine Art Symbol zusammen. Auch zu finden auf unserer neuen Homepage. Also, überall wo ihr dieses Logo sieht, hat das bestimmt etwas mit unserer Schule zu tun, logisch. Das ist ein bisschen so, wie der Blitz auf Harry Potters Stirn. Daran erkennt man ihn immer und überall.

Und sonst? Um die Seiten etwas aufzulockern und zu schmücken, würden wir gerne mehr von den kleinen Bildern wie Kastanien, Eicheln, Blätter, Bäume und und und darstellen. Wenn ihr also Lust habt, uns dabei zu helfen, dann lasst uns eure eigenen gemalten Dinge zukommen (Kümmernkasten) – also keine ganzen Bilder, nur einzelne Gegenstände. Wie gross ihr die malt spielt dabei keine Rolle und euren Namen nicht vergessen.

Wenn ihr mehr übers „Kastanien'blatt machen“ erfahren wollt – einfach umblättern – da erfahrt ihr einiges übers herstellen von Magazinen und Büchern. | *Miriam Bussmann*

Feuerwehrmann, Prinzessin & Co. oder welchen Beruf machst Du?

Ich bin die Mama von Jasper aus der Klasse 2d und mein Beruf ist Typografische Gestalterin. Nun fragt ihr euch sicher, was das Wort Typografie bedeutet und während ihr diese Zeilen lest, steckt ihr bereits mittendrin. Meine Aufgabe ist es, großen und kleinen Lesern, das Lesen von Büchern, Magazinen (wie das Kastanien'blatt) oder Zeitungen zu ermöglichen und vor allem schmackhaft zu machen. Dazu brauche ich einen Computer, eine große Portion Phantasie und natürlich das Manuskript, also den Text eines Autors.

Dann kann es losgehen. Nachdem ich bestimmt habe, wie groß die Seiten des Buches werden sollen, suche ich mir eine schöne und gut lesbare Druckschrift, wie diese hier aus (es hätte aber auch diese hier sein können), wähle Farben, Formen und Bilder und beginne alles auf der Buchseite so zu kombinieren, dass es gut aussieht. Gefällt es auch dem Autor und dem Verlag (so nennt man die Firma, die das Buch in Auftrag gibt) baue ich am Computer das Buch Seite für Seite auf. Wenn ich auf der letzten Seite des Buches angekommen bin, ist mein Teil der Arbeit erstmal beendet. Das Buch ist in Form von Daten auf meinem Computer gespeichert.

Damit ihr nun das Buch auch lesen könnt, schicke ich die Daten auf einer CD in eine Druckerei. Die Daten werden in der Druckerei so bearbeitet, dass eine große Druckmaschine alle Seiten, die ich am Computer entworfen habe, auf sehr große Papierbögen, etwa so groß wie Plakate, gedruckt werden. Die bedruckten Papierbögen werden nun mit dem LKW – denn Papier ist ganz schön schwer – zu einem Buchbinder gefahren. Der Buchbinder falzt und näht die Papierbögen so zusammen, dass am Ende alle Seiten in der richtigen Reihenfolge zusammenkommen. Damit die Buchseiten zusammen halten, wird vorne und hinten ein Buchdeckel (ein dickes Stück Pappe mit Papier überzogen) mit den ersten Seiten des Buches verklebt. Die Gestaltung des Umschlags, also wie das Buch von aussen aussieht und auf welchem Papier es gedruckt wird, gehören ebenso zu meinen Aufgaben.

Meine Arbeit bereitet mir jeden Tag große Freude. Es gibt sehr viel Abwechslung, da ich neben Büchern auch noch viele andere Dinge gestalten darf. Dazu gehören Prospekte, Plakate, Einladungskarten und Internetseiten (wie unsere neue Schul-Homepage) oder auch Piktogramme – so nennt man die kleinen Bilder in den Kreisen, die ihr hier im Magazin an einigen Stellen finden könnt. Es ist ein bisschen so, wie jeden Tag ins Büro fahren, um zu basteln.

Und wie wird man so ein grafischer Gestalter? Wenn ihr Spaß an Wort und Schrift habt, gerne mit Farben und Formen, mit Schere und Stift, Papier und Pappe arbeitet und mit offenen Augen durch eure Straße geht, um Dinge zu entdecken, die ihr noch nie gesehen habt – obwohl ihr jeden Tag daran vorbei geht – dann wird es euch leicht fallen, eure Ideen und Wünsche umzusetzen. Man muss also kein Künstler sein, nicht die besten Bilder malen können oder die schönsten Buchstaben schreiben, man muss sich nur trauen. | *Miriam Bussmann*



Mit dieser kurzen Anleitung könnt ihr euch ein kleines „Buch“ mit 16 Seiten selber basteln.

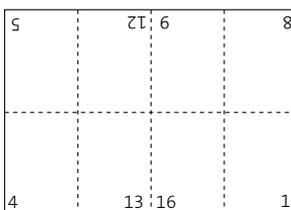
Ihr braucht dafür eine Blatt Papier (A4), einen Stift, eine Schere und einen Hefter. Das Blatt faltet ihr jeweils 3 Mal in der Mitte. Wenn ihr nun das Blatt wieder auffaltet, seht ihr 8 kleine Rechtecke.

Mit einem Stift schreibt ihr nun die Zahlen von 1 bis 16 in die entsprechende Ecke (aber nicht zu dicht am Rand) und zwar so, wie ihr das auf der Zeichnung unten sehen könnt – die Zahlen oben stehen jeweils auf dem Kopf. Wendet das Blatt so wie wenn ihr eine Buchseite umblättert. Wenn ihr alles richtig gemacht habt, steht auf der Rückseite der 16, die 15.

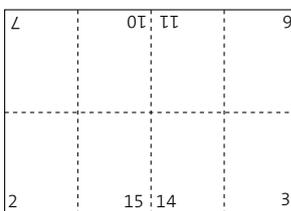
Jetzt habt ihr euren eigenen Druckbogen hergestellt. Faltet das Blatt wieder wie zu Beginn zusammen, mit der 1 nach vorne. Schneidet mit der Schere oben und rechts die Seiten auf.

Mit zwei Heftklammern könnt ihr nun die Blätter im Falz zusammen heften oder mit Nadel und Faden der Falte entlang zusammennähen.

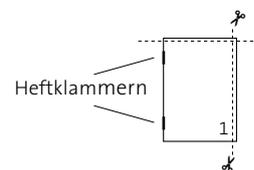
Wer einen Umschlag möchte, nimmt vor dem Heften, ein buntes, entsprechend zugeschnittenes Stück dickes Papier und heftet dann alles zusammen.



Vorderseite



Rückseite



An dieser Stelle können Eltern den Kindern unserer Schule erzählen wie ihr Berufsalltag aussieht, was sie dazu bewegt hat, diesen Weg zu gehen und welche Voraussetzungen dafür erforderlich sind. Wer uns dabei unterstützen möchte, unseren Kindern die Vielfalt der vor ihnen liegenden Zukunft aufzuzeigen, kann sich gerne an die Redaktion des Kastanien'blatts wenden, telefonisch unter 216 14 39 (Susanne Klassen) oder per Email (gev@kastanienbaumgrundschule.de).

Sandra Henzel | Tanz-AG

Sara und Elisabeth (beide Klasse 4a) haben Sandra Henzel ganz viele Fragen gestellt.

Sara und Elisabeth: Hallo Sandra

Sandra: Hallo

Sara: Was ist Deine Lieblingsfarbe?

Sandra: Blau und ein bisschen Grün.

Sara: Welches ist Dein Lieblingsessen?

Sandra: Nudeln.

Sara: Wie alt bist du?

Sandra: Neunundzwanzig.

Sara: Verdienst du hier an der Schule Geld?

Sandra: Nein.

Sara: Warum machst du dann hier die Tanz-AG?

Sandra: Weil es mir großen Spaß macht.

Sara: Hast du ein eigenes Kind?

Sandra: Nein, ich habe kein eigenes Kind aber ich habe oft ein Kind zur Pflege bei mir. Am Wochenende oder manchmal eine ganze Woche.

Sara: Warum?

Sandra: Dem Kind geht es nicht so gut. Seine Mama kümmert sich nicht so richtig, sie ist noch sehr jung. Sie war erst siebzehn Jahre alt als das Kind geboren wurde.

Sara: Hast du ein Haustier?

Sandra: Ja, eine Katze und ein Kaninchen.

Sara: Hast du einen Freund?

Sandra: Ja, ganz neu, erst seit zwei Monaten. Aber er wohnt leider nicht in Berlin und deshalb können wir uns nur am Wochenende sehen.

Elisabeth: Wie heißt Dein Lieblingstier?

Sandra: Meine Katze heißt Floh und mein Kaninchen heißt Paul.

Elisabeth: Ich meine, welches ist Dein Lieblingstier?

Sandra: Alles, was kuschelig ist. Also, Hamster, Katze, Kaninchen...

Elisabeth: Was arbeitest du, wenn du nicht hier bist?

Sandra: Also, bisher habe ich in einer Apotheke gearbeitet, dafür habe ich den Beruf Pharmazeutisch-technische Assistentin, das kürzt man PTA ab, gelernt. Aber jetzt fange ich an zu studieren, seit heute bin ich Studentin der Freien Universität Berlin. Dort studiere ich Grundschulpädagogik und wenn alles gut läuft, bin ich in drei Jahren Grundschullehrerin für Deutsch, Mathe und Biologie.

Elisabeth: Warum möchtest du Grundschullehrerin werden?

Sandra: Mir hat das hier immer sehr viel Spaß gemacht mit euch Kindern die Tanz-AG zu machen, deshalb habe ich nun den Wunsch Lehrerin zu werden.

Elisabeth: Kannst du denn, wenn du studierst, noch die Tanz-AG machen?

Sandra: Ja, ich habe alle Kurse so legen können, dass ich am Mittwoch kann. Die Zeiten verändern sich nur ein bisschen.



Elisabeth: In welchem Land würdest du gerne leben?

Sandra: Ich bin hier in Deutschland ganz zufrieden...

Sara: Hast du einen Wunsch für die Schule?

Sandra: Hmmmm.....

Sara: Vielleicht einen eigenen Tanzraum?

Sandra: Nein, die Aula ist ganz toll.

Elisabeth: Vielleicht ein neues Klettergerüst?

Sandra: Ja, das war doof, letztes Jahr, dass das immer gesperrt war aber jetzt bekommt ihr ja bald ein Neues. Nein, ich finde hier alles ganz toll! Ich habe ja auch eine Tanzgruppe im John-Lennon-Gymnasium aber mir macht es hier mehr Spaß mit den Kleinen und auch das Schulklima gefällt mir hier besser.

Sara: Machst du die Kostüme eigentlich selber?

Sandra: Ja, ich nähe sie zum größten Teil selber aber manche Sachen kaufe ich auch. Zum Beispiel das chinesische Kostüm oder mal günstige Hosen bei KIK. Ich habe neulich im Lehrerzimmer auf einem Aushang gesehen, dass Ihr ein Schul-T-Shirt entwerfen könntet. Das finde ich ganz toll und das können wir auch zum Tanzen gebrauchen, zu den Kostümen anziehen.

Elisabeth: Wann ist der nächste Auftritt?

Sandra: Zum Weihnachtssingen werden wir auftreten und ich würde gerne mal an einem Nachmittag einen Tanzauftritt hier in der Schule organisieren, wo dann alle Tanzkinder alle Tänze zeigen können, die sie gelernt haben. Bei den normalen Schulauftritten können sie immer nur einen kleinen Teil zeigen, damit es insgesamt nicht zu lang wird.

Sara und Elisabeth: Vielen Dank für das Interview, Sandra.

Und jetzt machen wir noch ein Foto. Können wir das draußen machen?

Sandra Henzel leitet am Mittwoch die Tanz-AG in unserer Schule. Mehr Infos und viele Fotos unter: www.thabrain-tanz.beep.de

Lesen Sie?



Dieser Dialog spielt sich regelmäßig bei uns in der Kinderbibliothek ab: „Wissen Sie, mein Kind liest nicht, können Sie mir da was empfehlen?“ „Lesen Sie denn?“ „Ja, früher schon!“ „!?!?!?“ Sicher können Sie sich noch an den magischen Augenblick in ihrer Kindheit erinnern, wo Ihnen zum ersten Mal bewusst wurde, dass da ein Erwachsener sitzt und auf eine Seite starrt, die nur aus aneinandergereihten Fliegendreckpunkten zu bestehen scheint. Einige Zeit später taten Sie es den Erwachsenen gleich: Sie setzten sich, möglichst gut sichtbar, mit einem Buch vor der Nase in eine Ecke und starrten auf die besagten Punkte. Dies geschah mit der Erwartung, dass sich ein ähnlich angenehmer Zustand einstelle, wie bei Mutter oder Vater beobachtet: konzentriert, mit äußerster Wichtigkeit und nur schwer davon abzubringen. Aber das erhoffte Lesegefühl kam nicht auf, dafür Langeweile. Deshalb kehrten sie zu den vertrauten Bilderbüchern oder Bausteinen zurück – und doch war etwas Wichtiges geschehen: Der erste Schritt für Ihre Lesesozialisation war getan. Was ist denn das: Lesesozialisation? Wikipedia gibt Auskunft: Lesen ist eine Form des sozialen Handelns, das in den unterschiedlichen Lebensphasen verschiedene Bedeutungen hat. Die Eltern spielen bei der Lesesozialisation eine entscheidende Rolle, denn die Kinder übernehmen das von ihnen gezeigte Verhalten. Doch auch die außerhalb der Familie liegenden Institutionen wie Schule und Freundeskreis sind für das Leseverhalten verantwortlich. Ups – was war denn das? Ich greife nicht zum Lexikon oder zum Sachbuch, zwei oder drei Tastenkombinationen und die gewünschte Information liegt vor. Super schnell geht das, ich musste nicht einmal aufstehen. Aber einen ganzen Roman am PC lesen? Da sträuben sich mein Gemüt, mein Rücken und meine Augen. Also sitze ich doch noch in der berühmten Couchcke bis spät in die Nacht und lese...



Morgens stürze ich ins Büro und eine Kollegin reißt mir das gerade gelesene Buch aus den Händen. So geschehen bei „Steppenwind und Adlerflügel“ von Xavier-Laurent Petit, nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2007. Ein Winterabenteuer in der Mongolei mit einem adlerstarken Mädchen, einem steinalten, störrischen und weisen Großvater, eiskalten Nächten, gefährlichen Tieren und OHNE Fantasy Einschlag! Ein dicht erzähltes Kinderbuch, wie ich lange keines gelesen habe, genau die richtige Lektüre für Kinder im beginnenden Herbst.

Doch eigentlich sollen Sie ja in der Sofaecke sitzen und lesen, wegen der Lesesozialisation. Da kommen mir sofort Bücher in den Sinn, die Sie in Ihrer Lesekarriere nicht verpassen sollten: Necla Kelek „Die fremde Braut“; Haruki Murakami „Kafka am Strand“; Herbjørg Wassmo „Das Buch Dina“; Mascha Kaleko „Gedichte und Tagebücher“; Wladimir Kaminer „Schönhauser Alle“; Regina Scheer „Ahawah – Das vergessene Haus“; Maria Barbal „Wie ein Stein im Geröll“; Siri Hustvedt „Was ich liebte“; Anna Gavalda „Zusammen ist man weniger allein“; Pascal Mercier „Nachtzug nach Lissabon“; Carlos Ruiz Zafon „Der Schatten des Windes“; Marlen Haushofer „Die Wand“; Paul Auster „Reisen ins Skriptorium“; Richard Powers „Der Klang der Zeit“; Edgar Hilsenrath „Der Nazi und der Friseur“; Jonathan Franzen „Die 27. Stadt“; Siegfried Lenz „Die Deutschstunde“...

Na, dann – ab in die Sofaecke, es regnet sowieso viel in diesem Herbst und sie können außerdem noch was für die Lesesozialisation ihres Kindes tun. Wenn das nichts ist!

| *Regina Schumacher*

Frau Schumacher ist Leiterin der Kinderbibliothek in der Brunnenstraße und Mitglied der Schulkonferenz der Kastanienbaumgrundschule

Herbsträtsel

Unser Herbsträtsel dreht sich um die neue Schulhomepage. Habt ihr schon einmal reingeschaut? Wir möchten von euch wissen: Zu welchen Punkten des Schul-ABCs haben Schüler unserer Schule Beiträge geschrieben. Unter den Einsendern, die uns alle Punkte nennen können (ein Tipp – es sind vier), verlosen wir, wie immer, einen Büchergutschein im Wert von 15 Euro, den ihr im Buchladen „Hundt Hammer Stein“ in der Alte Schönhauser Straße einlösen könnt.

Einsendeschluss ist der 14. Dezember 2007.



Viel Glück wünscht euch die Redaktion des Kastanienblatts!

Auflösung Sommerrätsel

Bei unserem Sommerrätsel haben wir euch gefragt: Was sind eigentlich Rapunzeln? Die Antwort war: Feldsalat. Elf Kinder haben diese Preisfrage beantwortet und zwar alle richtig! Die meisten Antworten habt ihr in den Kümmerkasten gesteckt, zwei Antworten haben uns per E-Mail erreicht. Unter den elf Einsendungen haben wir einen Teilnehmer ausgelost und der Gewinner ist Jonas aus der Klasse 4b. Herzlichen Glückwunsch!



Jonas Niederstraßer...



und seine Freunde freuen sich mit ihm!

KONTAKT

Kastanienbaum-Grundschule
Gipsstraße 23A
10119 Berlin

TELEFON | FAX | E-MAIL
030.282 72 26
sekretariat@kastanienbaumgrundschule.de

WEB
www.kastanienbaumgrundschule.de

SCHULLEITERIN
Frau Neßnau

STELLVERTRETENDE SCHULLEITERIN
Frau Schwienke

SEKRETARIAT
Frau Drozdowski

VERTRAUENSLEHRERIN
Frau Hagen, *Klassenlehrerin 1b*

FÖRDERVEREIN
der 6. Grundschule Berlin-Mitte e.V.

VORSITZENDE
Sibylle Ehringhaus

E-MAIL
fv@Kastanienbaumgrundschule.de

*Weitere Informationen und Bankverbindungen
finden sich auf der Homepage der Schule.*

GESAMTVERTRETUNG

GEV-VORSITZENDE
Susanne Klaußen

TELEFON
030.216 14 39

E-MAIL
gev@kastanienbaumgrundschule.de

Die GEV und den Förderverein kann man auch immer freitags zwischen 8.15 und 8.45 Uhr in ihrem Raum (Raum4 beim Hausmeisterbüro) persönlich sprechen.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN | SCHULJAHR 2007/2008

An Arbeitsgemeinschaften können alle Kinder der Schule teilnehmen, auch wenn sie nicht den Hort besuchen. Diese Arbeitsgemeinschaften bieten wir in diesem Jahr an:

SCHULCHOR | Frau Parske (Raum 6)
DIENSTAGS 14.30 BIS 15.15 Uhr | Klasse 1 bis 6

LIEDBEGLEITSPIEL | Frau Parske (Raum 6)
DIENSTAGS 15.15 bis 16.00 Uhr / Klasse 1 bis 6

SCHULGARTEN | Frau Lehmann
(Nur im Frühjahr und Sommer)
DIENSTAGS 14.14 bis 15.00 Uhr | Klasse 1 bis 6

BILDENDE KUNST (Nur im Herbst und Winter)
DIENSTAGS 14.14 bis 15.00 Uhr | Klasse 1 bis 6

HANDBALL FÜR MÄDCHEN (Turnhalle)
DONNERSTAGS 15.15 bis 16.30 Uhr | Klasse 2 bis 3
Ein kostenpflichtiges Angebot.

JUDO (Turnhalle)
FREITAGS 14.15 bis 15.05 Uhr | Klasse 1 bis 2
FREITAGS 15.10 bis 16.00 Uhr | Klasse 3 bis 4
Ein kostenpflichtiges Angebot.

TANZEN | Sandra Henzel (Aula)
MITTWOCHS 13.30 bis 14.10 Uhr | Klasse 1 bis 2
MITTWOCHS 14.10 bis 15.00 Uhr | Klasse 3 bis 4

KLEIDUNGSKREISLAUF UND MODE | Frau Isenberg (Werkraum)
DIENSTAGS | Klasse 4

MUSIKALISCHE FÖRDERUNG IN DER SCHULANFANGSPHASE
VORMITTAGS | Ein kostenpflichtiges Angebot der Musikschule Mitte.

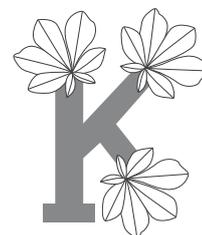
JUNGE RECHENKÜNSTLER | Frau Hagen
EINMAL WÖCHENTLICH | 6. und 7. Schulstunde

SCHULGOTTESDIENST

Mittwoch, 31.10.2007 (Reformationstag), 10.15–11.00 Uhr,
Sophienkirche

Dienstag, 11.12.2007, 15.00–15.45 Uhr,
Sophienkirche

Am 11.12.2007 nimmt auch die katholische Religionslehrerin teil.



TERMINE



Öffnungszeiten

Mo–Fr 11.00–19.30 Uhr

Sa 11.00–19.00 Uhr

BELLETRISTIK
REISELITERATUR
KINDERBÜCHER
ENGLISH BOOKS
SCHWULE LITERATUR
FACHBÜCHER
und vieles mehr.

Alle Bücher auch per mail,
Telefon oder Fax zu bestellen.

Ihre neue Kiezbuchhandlung in
Mitte freut sich auf Sie.

www.hundhammerstein.de

Alte Schönhauser Straße 23/24
10119 Berlin
U8 Weinmeisterstraße

Telefon (030) 23 45 76 69
Telefax (030) 23 45 79 73

info@hundhammerstein.de

Schulische Ereignisse

24.10.2007	Tag der offenen Tür
29.10.2007 – 9.11.2007	Anmeldung für das Schuljahr 2008/09
Dezember 2007	Vorweihnachtliches Programm
Februar 2008	Faschingsfest
März 2007	Frühlingskonzert 16 Uhr
20. 05. 2008	Norwegisch-deutsches Gemeinschaftsprojekt „Grieg in der Schule“ im Kammermusiksaal der Philharmonie
31. 05. 2008	Schulfest
Juni 2008	Sportfest
Juli 2008	Verabschiedung der 6. Klassen

Schulferien

15.10. – 20.10.2007	Herbstferien
24.12.2007 – 12.01.2008	Weihnachten/Jahreswechsel
4.2.2008	Winterferien
17.03. – 29.03.2008	Osterferien
2.05. 13.05. – 16.05.2008	Pfingsten
11.07.2008 – 29.08.2008	Sommerferien
20.10. – 31.10.2008	Herbstferien

Milchbestellung

9. Oktober 2007 | 6. November 2007 | 27. November 2007 | 18. Dezember 2007

jeweils von 7.45 Uhr bis 8.15 Uhr in Raum 8 (Speiseraum)

Sprechstunden GEV und Förderverein

Die GEV und den Förderverein kann man auch immer freitags zwischen 8.15 und 8.45 Uhr in ihrem Raum (Raum4 beim Hausmeisterbüro) persönlich sprechen.

Das nächste Kastanienblatt kommt bestimmt

Die Winterausgabe des Kastanien'blatts erscheint am 28. Januar 2008. Wer hierfür einen Artikel, Leserbrief, eine Geschichte oder Sonstiges schreiben will, sollte dies bis zum 7. Januar 2008 getan haben. Da ist nämlich Redaktionsschluss. Eure Post könnt Ihr uns per E-Mail an kastanien.blatt@web.de schicken oder aber einfach in den Kümmerkasten werfen. Bis dann, Eure Kastanien'blatt-Redaktion!